

13.05.2011

Heim für "Crazy Horses"



Uwe Scheu (links) und sein Team wollen künftig in einer eigenen Werkstatt in Kerkerbach die Prominentenwagen für Events von ProSieben-Moderator Stefan Raab (2. v. li.) bauen. Foto: Klöppel

Laut Scheu bemüht sich der Verein um ein 1200 Quadratmeter großes derzeit städtisches Gelände schräg gegenüber der Runkeler Autoverwertung. Der Gedanke, endlich im eigenen Ort eine feste Heimat zu finden, sei schon vor Jahren gekommen, so Scheu. So müssten die Aktiven aktuell alles für die eigenen Rennen benötigte Material zu Hause lagern, was kein Dauerzustand bleiben könne. In Kerkerbach könnten die Fahrer, die auf dem eigenen Grundstück nicht die Möglichkeit dazu haben, ihre Autos für die Rennen herrichten.

Nicht geplant sei aber, den kompletten Fuhrpark der "Crazy Horses" auf dem Gelände unterzustellen, versicherte der Vorsitzende. Die meisten Fahrer arbeiteten an ihren Wagen am liebsten im eigenen Hof. Ebenfalls sei die Befürchtung von Anwohnern völlig unbegründet, dass durch die Werkstatt ein

hoher Lärmpegel entstehen könnte oder Aktive mit ihren Rennfahrzeugen durch das Gewerbegebiet "heizen" wollten. Das Gelände solle, so Scheu, auch kein riesiger Schrottplatz werden. Vielmehr gehe es darum, dass der Club endlich mal eigene vier Wände bekomme, wo er sich treffen und Dinge in Ruhe besprechen kann. Für die Geselligkeit sollen ein Grillplatz und für die Kinder ein Spielplatz entstehen.

Die letzten Jahre hatte der Verein seine eigenen Stockcar-Rennen mangels Möglichkeit in Steeden und Umgebung alle im rheinland-pfälzischen Biebrich bei Katzenelnbogen ausrichten müssen. Die Tatsache, dass Uwe Scheu und sein Team aber seit nunmehr sechs Jahren die Wagen für ProSieben-Events von Stefan Raab wie die Stockcar-Challenge, die Autoball-WM oder "Schlag den Raab" herrichten, Scheu dort sogar Eventplaner und Rennleiter ist, hat dem Ansehen des Vereins in Steeden laut seinem Vorsitzenden sehr gut getan. Plötzlich war es 2010 zum 25-jährigen Vereinsbestehen möglich, auf einem Steedener Feld ein großes Jubiläumsrennen auszurichten. Damals habe, so Scheu, auch Bürgermeister Friedhelm Bender (SPD) den Verein ermutigt, bei der Stadt den Antrag auf Errichtung eines Vereinsheimes zu stellen.

Mit Unterstützung Benders wurde es auch möglich, dass der Verein am 13. und 14. August auf einem anderen Feld Richtung Hofen wieder ein zweitägiges Rennen mit etwa 120 Startern durchführen darf. "Ich habe schon die Zusage von vier Prominenten", verrät Uwe Scheu. 2010 waren bereits RTL-Moderator Harry Wijnvoord ("Der Preis ist heiß") sowie Extremsportler und Musiker Joey Kelly da. Künftig sollen in der neuen Werkstatt dann übrigens auch die Prominenten-Autos für Raabs Stockcar-Challenge gebaut werden, die das nächste Mal wieder am 8. Oktober auf der Arena auf Schalke in Gelsenkirchen steigt.

© 2011 Frankfurter Neue Presse